

Kooperationsprojekte aus Steglitz-Zehlendorf

Bitte beschreiben Sie ein Kooperationsprojekt / eine im Rahmen von Kooperation umgesetzte Aktivität aus Ihrer Praxis.

Datum
15. Juli 2015

Kontakt Daten
Name: Angelika Morbach
Institution: Schulstation „Bäckerei“
Funktion: Schulsozialarbeiterin
Tel: 8441 - 6441
E-Mail: a.morbach@tandembgg.de

Bezeichnung des Projektes/der Aktivität
Musikprojekt: music for unity

In welchen Themenbereich lässt sich das Projekt/die Aktivität vorrangig einordnen?	
Partizipation	<input type="checkbox"/>
Soziale Teilhabe	<input checked="" type="checkbox"/> X
Chancengerechtigkeit	<input type="checkbox"/>
Gesundheit/Bewegung	<input type="checkbox"/>
Sonstige (bitte benennen):	Etablierung einer Willkommenskultur

Wer ist der/die Ansprechpartner/in für das Projekt / die Aktivität?		
Name	Institution	Tel./E-Mail
Fabiano Lima	Freier Künstler	biano75@yahoo.com.br
Petra Böhme	Kulturamt Steglitz-Zehlendorf	petra.boehme@ba-sz.berlin.de

Mit wem setzen Sie das Projekt / die Aktivität um?	
Bereich	Name der Institution
Schule	GS an der Bäke
	Willkommensklasse und Kinder der Partnerklassen
Jugendarbeit	
Schulsozialarbeit	Schulstation „Bäckerei“
Kita	
RSD	
Sonstige:	Fabiano Lima, freischaffender Künstler
	Gefördert durch den Projektfonds kulturelle Bildung

Projektbeschreibung (max. 1/2 Seite)

Bitte beschreiben Sie das Kooperationsprojekt/die gemeinsame Aktivität konkreter.
Folgende Fragestellungen dienen dabei als Orientierung:

Was ist der Anlass zur Zusammenarbeit/ für das Kooperationsprojekt?

Welche Problembereiche sollen bearbeitet werden?

Was setzen Sie um?

Wie profitieren z.B. die Schüler/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen, der Sozialraum, etc. von dem Projekt/der Aktivität?

Welche gemeinsamen Ziele verfolgen Sie in dem Projekt/ mit der Aktivität?

Was sind für Sie die größten Stolpersteine und bisherigen Erfolge?

- ~~es~~ gemeinsames Musikprojekt für Kinder der Willkommensklasse und je einem Partnerkind aus der jeweiligen Partnerklasse
- Zeitraum: 13. April – 11. Juli 2015

Ziele:

- Sprachbarrieren und Kontakthürden abbauen
- Willkommenskinder an gemeinsamen Aktivitäten im Schulalltag beteiligen
- Willkommenskultur etablieren durch begleitende Aktivitäten wie z.B.
 - Einladung der Projektteilnehmer und deren Familien zum Karneval der Kulturen (Regelfamilien und Flüchtlingsfamilien gehen gemeinsam dorthin)
 - Ausflug mit Picknick auf dem Tempelhofer Feld
 - Präsentation von Musikstücken beim Sommerfest der Schule

Stolpersteine:

- Hohe Fluktuation der Kinder in der Willkommensklasse
- Parallel zum Projekt stattfindende Tests in den Regelklassen, so dass nicht alle Partnerkinder regelmäßig am Projekt teilnehmen konnten